



Biologisch • Sicher • Wirtschaftlich • Fair



FairOne



FairTwo



FairWhite
Schulter



FairWhite
Parallel

Ihr einzigartiges System

- geführte Chirurgie mit nur einem Instrumentarium für alle Implantatformen
- einfache Prothetik
- Titan und Zirkon



**Ihre regionale
Ansprechpartnerin:**

Isabel Fraga

Mobil: 0151 / 70 16 1447

E-Mail: i.fraga@fairimplant.de

5
Fortbildungs-
punkte nach
BZAK

Fortbildung mit Hands-On Workshop



+

**FRAGA
DENTAL**
Praxisbedarf und Fortbildungen
für die moderne Zahnmedizin

Minimalinvasive Implantologie für Einsteiger



Zwei Termine stehen zur Auswahl:

Freitag, 18. November 2022

und

Freitag, 02. Dezember 2022

Uhrzeit:

15:00 – ca. 18:30 Uhr

Ort:

Münster/Nordwalde

Parkhotel Nordwalde, Bahnstraße 121

Der Referent



Nick Römänn
Zahnarzt in Oldenburg (Sandkrug)

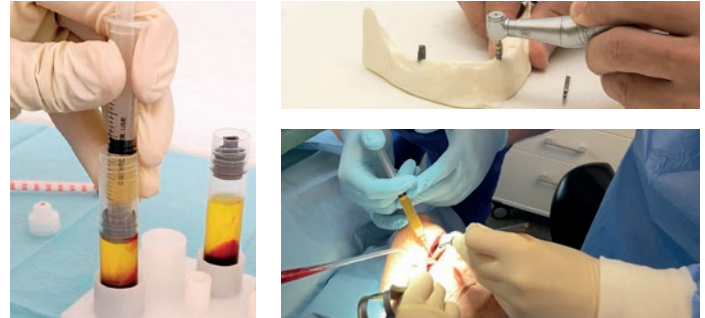
- geb. 1983 in Vechta
- 2013 Approbation in Köln
- 2013 - 2016 Assistenz Zahnarzt
Praxis Dr. med. dent. Stephan Höfer in Köln
- 2013 - 2017 Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie des Zentrums für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Universität zu Köln
- 2017 Übernahme der Praxis Dr. Mutschall in Hatten-Sandkrug
- seit 2019 Curriculum Implantologie (ITI) und Studyclub Implantologie (FRAGA DENTAL)

Mitgliedschaften

- Zahnärztekammer Niedersachsen,
- Freier Verband deutscher Zahnärzte (FVDZ),
- International Team for Implantology (ITI)
- Studyclub Implantologie und Parodontologie (FRAGA DENTAL)
- Deutsche Gesellschaft für Parodontologie (DG Paro)
- Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund-, und Kieferheilkunde (DGZMK)



Vortragsinhalt und Kursablauf



Patientenfreundliche, minimalinvasive Implantologie zur erfolgreichen Erweiterung Ihres Behandlungsspektrums

Ziel der Fortbildung ist es, Zahnärzten die noch nicht oder nicht regelmäßig implantieren, eine Orientierung im Dschungel der Verfahren, Systeme und Methoden zu geben.

Dabei stehen neben dem Patientenwohl immer die Umsetzbarkeit im Praxisalltag, das Erzielen einfach vorhersehbarer Ergebnisse und die Sicherstellung des wirtschaftlichen Erfolges im Vordergrund.

Neben den systematischen Unterschieden von ein- und zweiseitigen Implantaten und deren Bedeutung für die Ansprache verschiedener Patientengruppen wird auch die zunehmende Nachfrage nach keramischen Implantaten eine Rolle spielen. Hier sind zudem auch die biologischen Grundlagen und Konzepte Teil des Vortrages.

Weil etwas zu hören bzw. es selber zu machen aber nicht dasselbe sind, wollen wir anschließend am Kunststoffkiefer eigene Implantationsversuche durchführen.

Die Form des Workshops stellt dabei sicher, dass alle im Praxisalltag auftretenden Herausforderungen im Dialog besprochen werden können.

Abschließend steht dann das Thema praktische Fortbildung zur Diskussion. Hier wird deutlich werden, dass die Auswahl der Fortbildungsform und -themen essenziell ist.